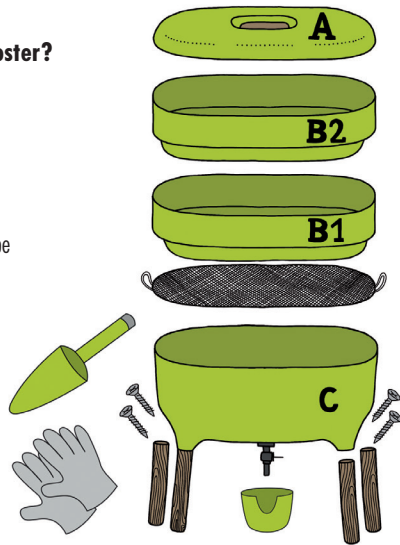


# Inbetriebnahme des Biogarten Wurmkomposters

## Was beinhaltet der Biogarten Wurmkomposter?

Deckel mit einem Holzgriff (A)  
 2 Wurmetagen (B1, B2)  
 Unterteil (C)  
 Abflusshahn  
 Zwischengitter mit Vlies-Gewebe  
 4 Holzfüsse  
 4 Schrauben  
 Auffangbehälter für Wurmtee  
 Kleine Schaufel  
 Handschuhe



## Was ist eigentlich Wurmkompostierung?

Bei der Wurmkompostierung sorgen Kompostwürmer für die Zersetzung von organischen Abfällen, welche in Haushalten anfallen. Die Kompostwürmer verwandeln die Abfälle während einigen Monaten in einem speziellen Behälter – Wurmkomposter genannt – zu Wurmkompost. Als zweites Produkt erhalten Sie den sogenannten Wurmtee. Sowohl der Wurmkompost als auch der Wurmtee sind hochwertige organische Naturdünger mit hohem Enzymgehalt. Sie verhelfen den Pflanzen zu gutem Wachstum und schützen sie vor Krankheiten. Beide Dünger können sowohl für Zimmerpflanzen als auch für Kräuter und Pflanzen im Freien verwendet werden.

## Warum kompostieren in der eigenen Wohnung?

- 40 bis 60 % des Mülls aus dem Haushalt kann kompostiert werden. Biomüll gehört nicht auf die normale Deponie oder in die Müllverbrennungsanlage.
- Sie erhalten kostenlosen Dünger und gönnen Ihren Pflanzen und Kräutern Nährstoffe ohne Chemie.
- Sie erhalten einen Dünger, welcher reich an Nährstoffen und Enzymen für ein gutes Pflanzenwachstum ist.
- Sie können Ihre Pflanzen ganzjährig mit Kompost versorgen.
- Sie können Ihren Kindern den natürlichen Zyklus aufzeigen.

## Wie wird der Biogarten Wurmkomposter zusammengebaut?

- Wurmkomposter auspacken. Die vier vorgestanzten Löcher im Unterteil (C) mit einem spitzen Gegenstand durchstechen. Siehe Bild 1. Es braucht nur ein sehr kleines, der Schraubengrösse entsprechendes Loch. Anschliessend Holzfüsse in die Halterungen im Unterteil (C) stecken. Die nun vorgebohrten Schraubenlöcher im Unterteil und in den Holzfüssen aufeinander ausrichten und mit den beiliegenden Schrauben festschrauben.
- Anschliessend Abflusshahn anschrauben. Überprüfen, dass der Abflusshahn geschlossen ist und gut abdichtet. Zur Kontrolle am besten ein wenig Wasser in Unterteil (C) geben und so Dichtheit und Abflusshahn testen.
- Das Zwischengitter mit Vlies-Gewebe in das Unterteil (C) des Wurmkomposters einlegen. Siehe Bild 2. Es liegt auf den Kunststoffkerben auf.
- Die Kompostierung beginnt man mit dem Unterteil (C, Teil mit dem Abflusshahn) und mit einer Wurmetage (B1). Die zweite Wurmetage (B2) bleibt leer. Diese kommt zum Einsatz, sobald die Wurmetage (B1) voll ist. Die Wurmetage (B2) kann währenddessen weggelassen werden.
- Auffangbehälter unter den Abflusshahn stellen, damit es keine Flecken auf dem Boden gibt.



## Wie beginnt man zu kompostieren?

- Auf die Wurmetage (B1) Streu aus zusammengeknüllten, zerrissenen Papierschnitzeln legen. Eine Schicht reicht. Es können auch Karton, Zeitungen, Toilettenpapierrollen, Gras, Laub, Torf, Holzspäne oder Kokosfasern verwendet werden.
- Kompostwürmer auf die Streu legen. Zum Starten braucht es 500 Gramm Kompostwürmer, was etwa 500 Würmern entspricht.
- Kompostwürmer und Wurmetage (B1) mit einer ca. 2–3 cm dicken Schicht aus fein zerkleinerten organischen Abfällen decken.
- Während des ersten Monats die Kompostwürmer 1–2 mal pro Woche mit einer Handvoll organischen Abfällen füttern. Vorsicht: Kompostwürmer nicht überfüttern. Sie sind sonst nicht in der Lage, die organischen Abfälle zu verarbeiten und diese werden schimmelig. Geschieht dies, sollten Sie die verschimmelten Stücke entfernen.
- Wenn die Kompostwürmerzahl wächst, kann auch die Abfallmenge erhöht werden. Nach ca. 3 Monaten schaffen es die Kompostwürmer, täglich bis zu 250 Gramm an organischen Abfällen zu verarbeiten. Diese Menge produziert ungefähr eine vierköpfige Familie pro Tag.
- Mehrmals pro Woche die Feuchtigkeit kontrollieren. Weitere Informationen dazu später in der Anleitung.
- Einmal wöchentlich den Inhalt des Wurmkomposters mit der kleinen Kunststoffschaufel (liegt bei) durchmischen und kontrollieren, ob die Kompostwürmer aktiv sind. Der Kompost wird dadurch gleichzeitig belüftet.
- Der Wurmkomposter sollte verschlossen bleiben, denn Kompostwürmer lieben Dunkelheit.
- Nach etwa zwei Monaten entsteht im Wurmkomposter der sogenannte Wurmtee. Dieser ist ein flüssiges Produkt der Kompostierung und fliesst in das Unterteil. Der Wurmtee wird als flüssiger Dünger verwendet.
- Die Wurmetage (B1) ist voll, wenn die zweite Wurmetage (B2) aufgesetzt werden kann und auf dem Kompostmaterial aufliegt. Die Kompostwürmer klettern dann durch die Löcher in die zweite Wurmetage (B2). Einen kleinen Teil des Kompostiermaterials können Sie in die zweite Wurmetage (B2) legen und frische Abfälle zufügen. Die Wurmetage (B1) lassen Sie noch einen Monat darunter. Während dieser Zeit klettern die Kompostwürmer in die zweite Wurmetage (B2), wenn das Material in der Wurmetage (B1) fertig in Wurmkompost umgewandelt ist. Es hat nur noch sehr wenige Würmer in der Erde, wenn der Wurmkompost zum Verwenden ist. Sollte es noch Würmer in der Erde haben ist dies problemlos für eine Verwendung auf dem Balkon oder Garten. Für Zimmerpflanzen ist es jedoch besser, wenn keine Würmer mehr vorhanden sind. Falls sich noch Würmer darin befinden, kann mit einem einfachen Trick erreicht werden, dass die Würmer die Wurmetage verlassen: Die entsprechende Wurmetage wird zuoberst auf den Komposter gestellt, der Deckel entfernt und der Kompost mehrmals am Tag gewendet. Die Würmer scheuen das Licht und werden darum in die unteren Etagen «fliehen». Wurmkompost aus der Wurmetage (B1) ausschütten bzw. die Pflanzen damit düngen. Wurmetage mit Wasser abspülen und aus der Wurmetage (B1) wird eine leere Wurmetage (B2). Legen Sie diese beiseite, bis die verwendete Wurmetage voll ist und die leere Etage wieder aufgesetzt wird. Der Zyklus wird so laufend wiederholt. Es besteht die Möglichkeit, mit weiteren Etagen (max. 5, eine davon immer leer) zu arbeiten. Mehr als 5 Etagen zu verwenden ist aus Gewichts- und Stabilitätsgründen nicht sinnvoll.

### Wo soll der Wurmkomposter platziert werden?

Der Wurmkomposter kann in der Küche, auf dem Balkon, im Flur, in der Garage, in der Schulklasse oder im Büro stehen. Werden einige Regeln befolgt, stinkt der Inhalt des Wurmkomposters nicht.

Am Standort sollte immer mindestens ein wenig Tageslicht vorhanden sein. Bei vollkommener Dunkelheit kann es sein, dass die Würmer versuchen aus dem Komposter zu kriechen.

Die ideale Temperatur für die Kompostwürmer beträgt ca. 20 °C. Im Winter soll der Wurmkomposter nicht ohne Isolierung draussen bleiben, damit er nicht durchfriert. Im Sommer darf er nicht an direkter Sonne stehen, da er zu warm wird. Die Temperatur im Wurmkomposter sollte nicht unter 5 °C fallen und 25 °C nicht überschreiten.

### Welche Würmer passen in den Wurmkomposter?

Für die Wurmkompostierung kommen besondere Arten von Würmern zum Einsatz, die speziell für die Kompostierung gezüchtet werden. Es sind dies *Eisenia foetida* und *Dendrobena veneta*. *Eisenia* sind die etwas kleineren, *Dendrobena* – welche auch zum Fischen verwendet werden können – die etwas grösseren. Die Würmer werden gemischt in Wurmkompost geliefert.

### Was gehört in einen Wurmkomposter:

- Gemüse- und Obstabfälle und sonstige Grünschnittreste
- Kaffeesatz (abgekühlt) und Teebeutel (ohne Metallteile). In den Teebeuteln vermehren sich die Kompostwürmer gerne
- Reste von gekochtem Gemüse
- Eierschalen (zerkleinert)
- Papierreste, Papierservietten, feuchte Pappe, Kaffeefilter
- Trockene Brotreste
- Blumen- und sonstige Grünschnittreste

**Hinweis:** Grosse Stücke sollten stets zerkleinert werden.

### Was gehört nicht in einen Wurmkomposter:

- Lebensmittel mit unverwechselbarem Geschmack wie z.B. Ingwer oder grosse Mengen von Zitrusfrüchten
- Fleisch und Milchprodukte
- Knochen
- Öl, Schmalz und andere Fette
- Stark gewürzte oder gesalzene Lebensmittel

**Hinweis:** Zu Beginn der Kompostierung keine Reste von Kohlgemüse oder Kartoffelschalen hinein geben. So können Gerüche vermieden werden, die durch mangelhafte Zersetzung (kleine Menge von Kompostwürmern am Anfang) entstehen.

### Wo findet der Wurmkompost und der Wurmtee Verwendung?

Wurmkompost ist der beste Dünger, den Sie Ihren Pflanzen geben können. Der Dünger ist reich an aktiven Enzymen und Wachstumshormonen. Er wird in den Blumentöpfen in die Erde oder direkt auf die Beete gegeben. Wurmkompost mit Erde gemischt kann als Substrat für Topfpflanzen und Balkonkistchen verwendet werden.

Wurmtee ist ein ausgezeichnete Flüssigdünger für Kräuter und Zimmerpflanzen, aber auch für den Garten. Der Wurmtee ist ebenfalls reich an Nährstoffen und Enzymen, hilft den Pflanzen beim Wachstum und schützt sie gegen Schädlinge. Den Wurmtee mit dem Abflusshahn in den mitgelieferten Auffangbehälter abfüllen. Tee mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und damit Zimmer- oder Balkonpflanzen giessen. Auffangbehälter reinigen und wieder unter den Abflusshahn stellen.

### Reinigung des Wurmkomposters

Wenn der Wurmtee aus dem Wurmkomposter abgelassen wurde, sollten das Unterteil sowie der Abflusshahn ausgewaschen werden. Auch die Wurmetage, aus welcher der fertige Kompost entnommen wurde, muss ausgewaschen werden. Wird Spülmittel verwendet, muss danach gut mit heissem Wasser nachgespült und getrocknet werden.

## Wenn es nicht geht, wie es sollte. Wenn:

### Der Wurmkomposter stinkt:

Ein richtig gepflegter Wurmkomposter stinkt nicht. Sollten trotzdem unangenehme Gerüche auftreten, dann sind die Kompostwürmer nicht in der Lage, die organischen Abfälle zu verarbeiten. Reduzieren Sie die Menge an organischen Abfällen. Eine zu grosse Menge an nicht verarbeiteten organischen Abfällen verursacht hohe Feuchtigkeit, sie verwesen und stinken. Um die Feuchtigkeit zu binden, können kleine Stücke von Papier, Zeitungen oder Eierschachteln beigefügt werden. Um Gerüche zu eliminieren und die Feuchtigkeit zu mindern kann auch Tommehl eingestreut werden. Das Gesteinsmehl ergänzt auch die Spurenelemente im Komposter. Übler Geruch kann auch durch Kohlgemüsereste oder Kartoffeln auftreten. Diese sollten deshalb erst nach ein paar Monaten und in kleinen Mengen in die Kompostierung einbezogen werden, wenn die Kompostwürmer aktiv genug sind.

### Zu wenig Kompostwürmer vorhanden sind:

Wenn sich im Wurmkomposter nur wenige kleine Kompostwürmer befinden ist dies ein Anzeichen dafür, dass die Kompostwürmer sich nicht vermehren. Versuchen Sie die Struktur des Materials und der organischen Abfälle zu ändern. Die Feuchtigkeit sollte ebenfalls besser eingestellt werden.

### Sich Kompostwürmer im Unterteil befinden:

Wenn die Kompostwürmer versehentlich in das Unterteil auf das Zwischengitter des Wurmkomposters durchgefallen, können diese einfach wieder auf die Wurmetage abgeschüttelt werden. Das Zwischengitter danach wieder im Unterteil einlegen.

### Sich Schimmel entwickelt:

Sind im Wurmkomposter Schimmelspuren ersichtlich sind dies Anzeichen dafür, dass die Kompostwürmer es nicht schaffen, die organischen Abfälle zu verarbeiten. Reduzieren Sie die Menge und entfernen Sie die verschimmelten Stücke. Ist im Wurmkomposter nur wenig Schimmel, soll dieser mit einer Schicht der kompostierten organischen Abfälle zugedeckt werden. Mit der Schaufel durchmischen; dabei wird auch zusätzlicher Sauerstoff in den Kompost eingebracht.

### Der Wurmkompost zu nass ist:

Würmer nehmen über die Feuchtigkeit Sauerstoff auf, deshalb sollte das Wurmbett idealerweise leicht feucht sein. Der optimale Feuchtigkeitsgrad beträgt zwischen 60 und 80 %. Ist es zu feucht, werden die Würmer aus dem Komposter kriechen. Um die Feuchtigkeit im Wurmkompost zu kontrollieren, nehmen Sie eine Handvoll des kompostierten Materials und drücken es fest. Die Feuchtigkeit ist ideal, wenn ein paar Wassertropfen austreten. Ist das Kompostmaterial zu nass, können kleine Stücke von Papier, Zeitungen oder Eierschachteln beigefügt werden. Um die Feuchtigkeit zu mindern kann auch Tommehl eingestreut werden. Das Gesteinsmehl ergänzt auch die Spurenelemente im Komposter.

### Der Wurmkompost zu trocken ist:

Ist das Kompostiermaterial zu trocken, soll mit einem Sprühgerät oder nassen Papierschnitzeln (Zeitungen, Eierschachteln etc.) befeuchtet werden.

### Die Würmer aus dem Komposter kriechen:

Kompostwürmer sindlichtscheu. Wenn der Komposter gut verschlossen ist und an einem hellen Standort steht, werden die Würmer die Dunkelheit im Komposter nicht verlassen (ausser es ist zu nass oder zu trocken oder nicht genügend Nahrung vorhanden).

### Was ist während dem Urlaub?

Urlaub ist kein Problem. Ergänzen sie den Komposter vor Abreise mit Abfällen und die Kompostwürmer überleben problemlos auch eine zwei- bis vierwöchige Abwesenheit.